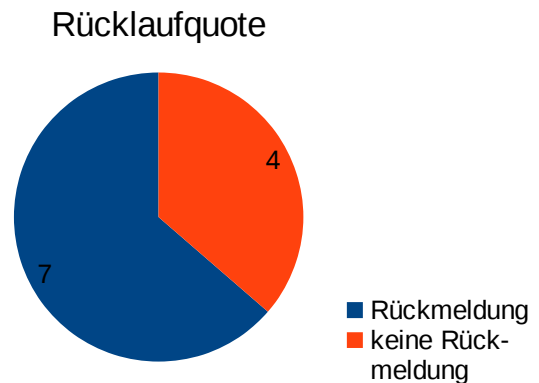


## Auswertung Lieferantenbefragung Nager IT

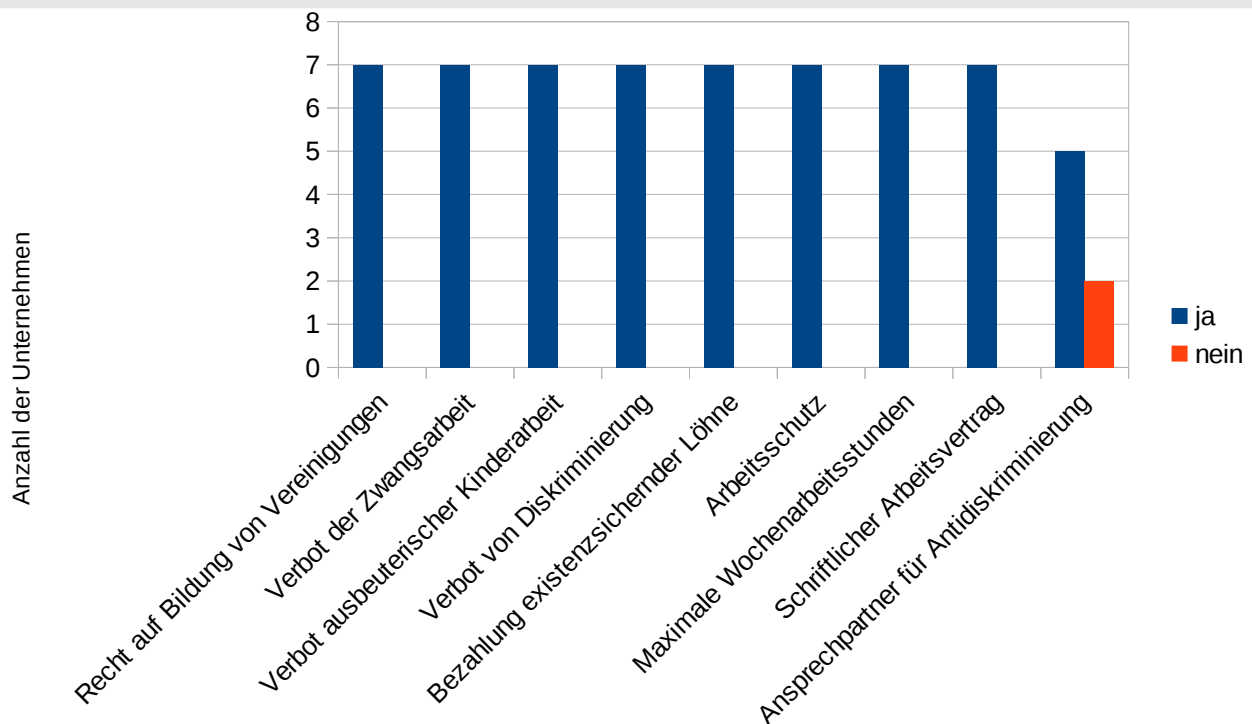
Nager IT hat 2019 unter den Montagepartnern und Bauteillieferanten - üblicherweise als Lieferanten der 2. Ebene bezeichnet - eine Umfrage durchgeführt.

Ziel war die Erfassung der Bemühungen zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in den besagten Unternehmen und deren Zulieferern. Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage sind im Folgenden dargestellt. Der zugrundeliegende Fragebogen befindet sich im Anhang.



### ILO-Kernarbeitsnormen

Halten Sie folgende Arbeitsrechte im eigenen Unternehmen ein?



Die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sind international anerkannt und gelten als qualitative Sozialstandards. Unsere Zulieferunternehmen halten sie nach Möglichkeit in ihrem Unternehmen ein.

## Sonstige Nachhaltigkeits-Ziele

Welche Ziele haben Sie darüber hinaus zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen formuliert?



Die Darstellung zeigt ausgewählte Antworten der befragten Unternehmen. Sie verfolgen unterschiedliche Ansätze, um soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu fördern.

Weil durch ökologische Maßnahmen meist Ressourcen eingespart werden, beinhalten sie indirekt auch immer einen sozialen Vorteil. So wird beispielsweise durch das Recycling von Metallen der Neuaabbau vermieden und somit auch Menschenrechtsverletzungen in den Abbauländern.

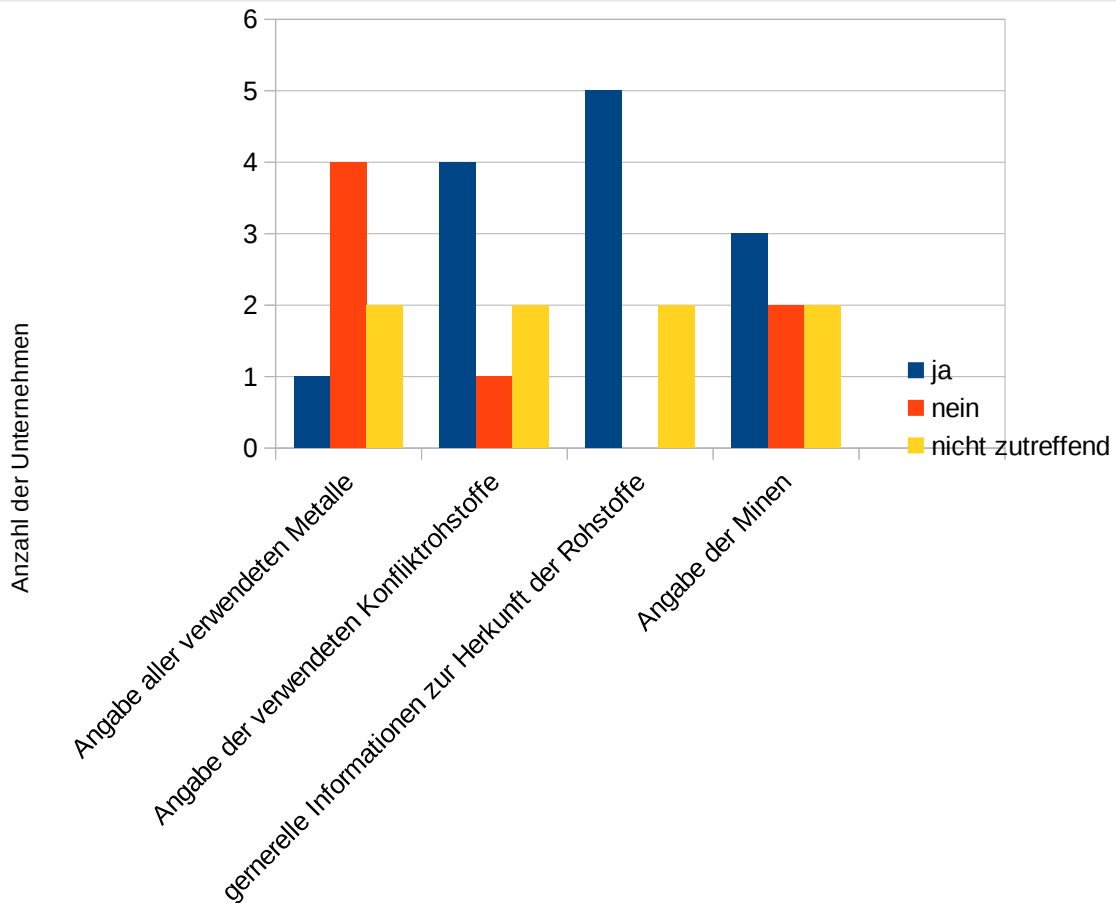
## Ressourcenschonung

Ergreifen Sie Maßnahmen, [...] um das Verpackungsmaterial zu reduzieren?

Alle der befragten Lieferanten ergreifen Maßnahmen zur Reduktion des Verpackungsmaterials und tragen so zur Ressourcenschonung bei.

## Rohstoffe

Welche Metalle werden in den von uns abgenommenen Bauteilen verwendet?  
Woher kommen diese Metalle?



Wenige Unternehmen können eine genaue Auskunft über die enthaltenen Metalle und deren Herkunft geben. Die vorhandenen Informationen zu den Minen stammen überwiegend aus größeren Initiativen, wie der Responsible Minerals Initiative oder der Tin Supply Chain Initiative. Durch Zusammenschluss vieler Unternehmen sowie einem einheitlichen Verfahren ermöglichen es diese Initiativen, Informationen zu der Herkunft der Metalle zu gewinnen und zu veröffentlichen.

Nager IT begrüßt die Arbeit dieser Initiativen und hält es für zielführend große Unternehmen zur Teilnahme an diesen Initiativen zu verpflichten. So könnte ein transparenter und nachhaltiger Abbau von Rohstoffen beschleunigt werden, da die gewonnenen Informationen so auch von klein- und mittelständischen Unternehmen genutzt werden können.

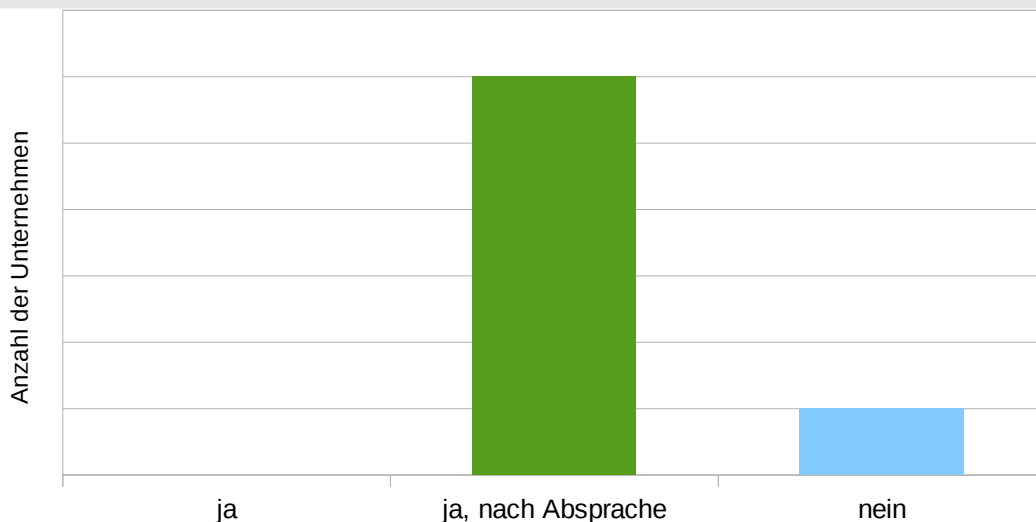
## Zulieferunternehmen

Inwiefern gelten die oben genannten Ziele auch für Zulieferunternehmen und Sublieferanten, (z.B. werden diese im Vertrag mit Ihren Lieferanten genannt)?

Die ILO-Kernarbeitsnormen gelten in der Regel auch für Zulieferunternehmen unserer Bauteillieferanten, jedoch wird die Einhaltung oft nicht garantiert.

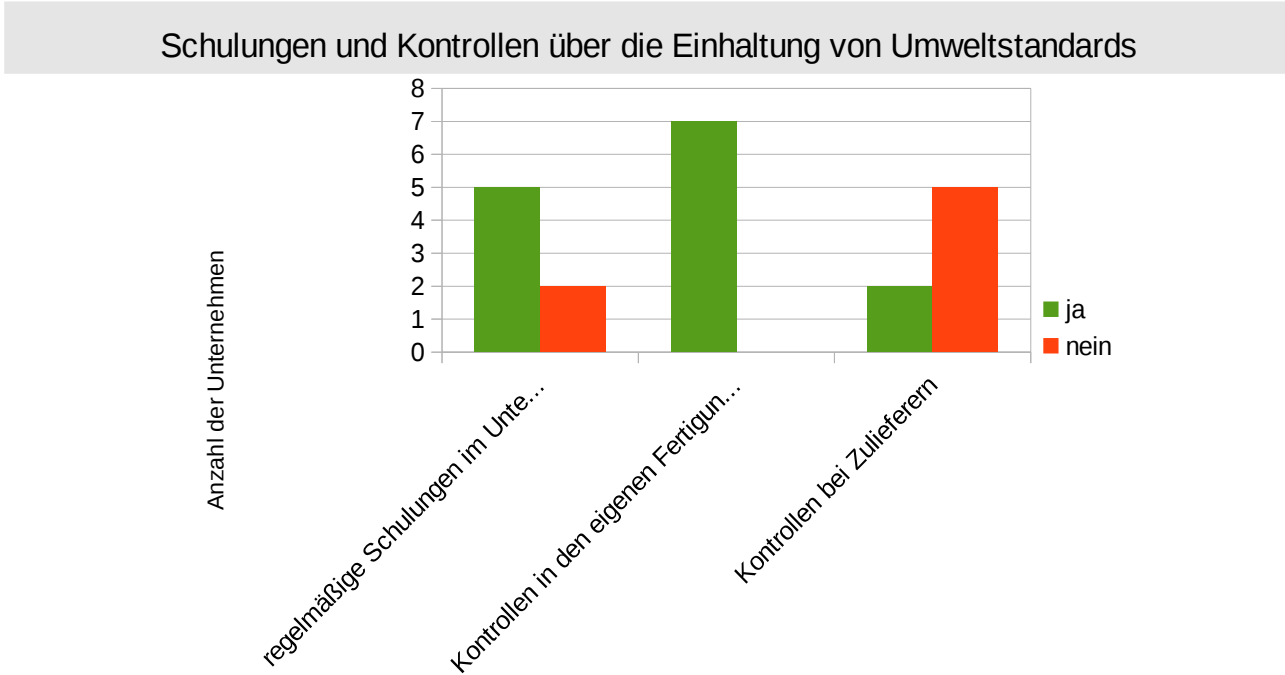
Einige Lieferanten halten die Regelungen vertraglich fest, können die Umsetzung jedoch nicht kontrollieren. Außerdem berichten unsere Bauteillieferanten von Schwierigkeiten in der Einforderung von Sozialstandards, da sie Standardware kaufen und somit keinen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen haben. Wenige unserer Zulieferer führen Lieferantenaudits durch bzw. lassen diese durchführen und können so die Einhaltung von Sozialstandards nachweisen.

Ist es möglich die Liste Ihrer Lieferanten einzusehen?



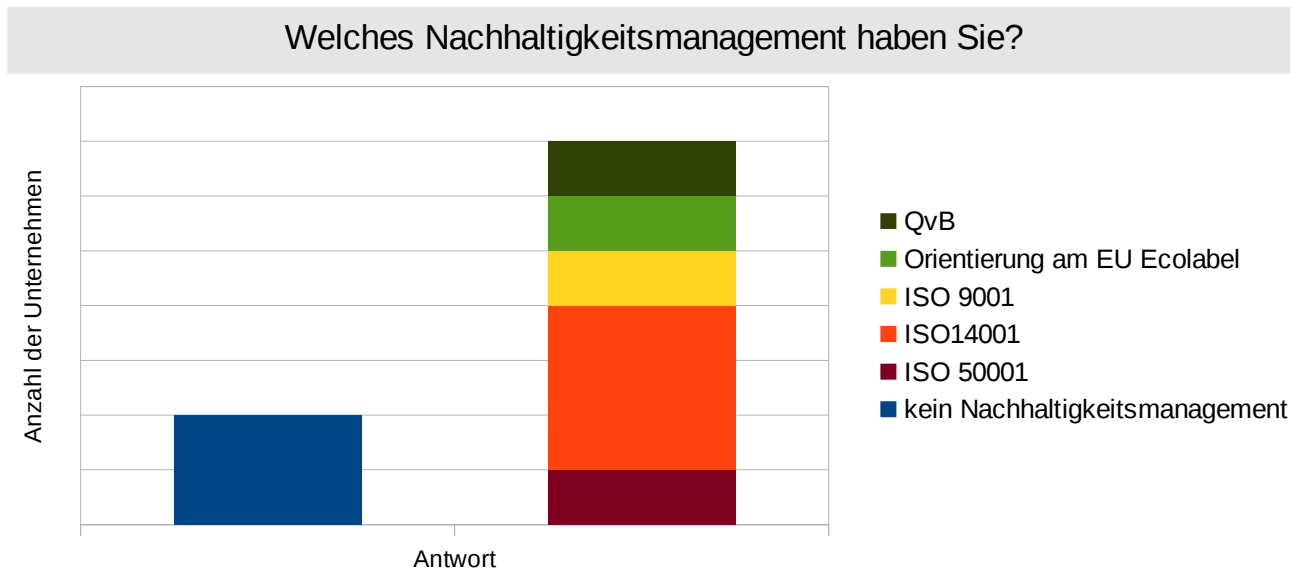
Die Möglichkeit zur Einsicht ist bei den meisten Lieferanten gegeben, jedoch müssen vorher oft Absprachen getroffen werden und die Liste darf nicht veröffentlicht werden. Als Grund für die Geheimhaltung geben die meisten Unternehmen an, Wettbewerbsnachteile zu befürchten.

## Schulungen und Kontrollen



Die Kontrollen werden von unterschiedlichen Organisationen durchgeführt. Im eigenen Unternehmen werden neben internen Audits auch externe Organisationen wie Argus, TÜV oder Arbeitsschutzbeauftragte engagiert. Bei den Zulieferern sind die kontrollierenden Organisationen in der Regel nicht bekannt.

# Nachhaltigkeitsmanagement



Viele Unternehmen haben bereits ein Nachhaltigkeitsmanagement. Weitgehendere Nachhaltigkeitsziele fordern Siegel, wie der Blaue Engel oder das EU Ecolabel. Mit den existierenden Nachhaltigkeitssiegeln können bisher zwar nur fertige Elektronikgeräte gekennzeichnet werden; jedoch ist eine Orientierung an deren Kriterien auch für Bauteilproduzenten möglich und empfehlenswert.

## Lieferantenbefragung - Nager IT

Ort, Datum:

Unternehmen:

Firmensitz:

### **1. Nachhaltigkeitsmanagement**

1.1 Welches Nachhaltigkeitsmanagement haben Sie (z.B. ISO14001, EMAS, etc.)?

1.2 Welche Ziele haben Sie darüber hinaus zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen formuliert?

a) Ziele zur sozialen Nachhaltigkeit

b) Ziele zur ökologischen Nachhaltigkeit

### **2. ILO-Kernarbeitsnormen**

**ja**

**nein**

2.1 Halten Sie folgende Arbeitsrechte im eigenen Unternehmen ein?

a) Recht auf Bildung von Vereinigungen ohne vorherige Genehmigung sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen. (ILO-Konventionen 87/98)

b) Verbot der Zwangsarbeit (ILO-Konventionen 29/105)

c) Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit (ILO-Konventionen 138/182)

d) Verbot von Diskriminierung auf Grund von Rasse, Hautfarbe, Geschlechts, Glaubensbekenntnisses, der politischen Herkunft, der nationalen Abstammung oder sozialen Herkunft. Insbesondere Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit. (ILO-Konventionen 100/111)

<b>ILO-Kernarbeitsnormen</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
e) Bezahlung existenzsichernder Löhne, (ILO-Konvention 131)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Schutz der eigenen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Insbesondere der Schutz vor ionisierender Strahlung sowie Sicherheit bei der Verwendung chemischer Stoffe (ILO-Konventionen 115, 155 und 170)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Maximal vorgesehene Anzahl von Wochenarbeitsstunden: 48 reguläre Wochenstunden und max. 12 Überstunden (ILO-Konventionen 1 und 30)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Aushändigung eines schriftlichen Arbeitsvertrags an alle Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Ansprechpartner für Antidiskriminierung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### **3. Zulieferunternehmen**

3.1 Inwiefern gelten die oben genannten Ziele auch für Zulieferunternehmen und Sublieferanten, (z.B. werden diese im Vertrag mit Ihren Lieferanten genannt)?

3.2 Die Nachvollziehbarkeit der Lieferkette ist entscheidend für die Glaubwürdigkeit unserer Bemühungen. Ist es möglich die Liste Ihrer Lieferanten einzusehen und wenn ja, unter welchen Bedingungen? (Z.B. Liste ist veröffentlicht; Einsicht für Kunden oder NGOs mit Verschwiegenheitserklärung)?

3.2.1 Falls eine Einsicht nicht möglich ist, worin sehen die Schwierigkeiten oder Risiken einer Veröffentlichung?



<b>4. Schulung</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	
4.1 Werden Ihre Beschäftigten regelmäßig zu Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit informiert und geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.1.1 Welche externe Organisation führt die Schulungen durch? <input style="width: 100%;" type="text"/>			
<b>5. Kontrollen</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	
5.1 Existieren Kontrollen über die Einhaltung von Arbeits- und Umweltstandards in eigenen Fertigungsstätten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.1.1 Welche Organisation führt die Kontrollen durch? <input style="width: 100%;" type="text"/>			
		<b>ja</b>	<b>nein</b>
5.2 Existieren Kontrollen über die Einhaltung von Arbeits- und Umweltstandards bei Zulieferern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2.1 Welche Organisation führt die Kontrollen durch? <input style="width: 100%;" type="text"/>			
<b>6. Rohstoffe</b>			
6.1 Welche Metalle werden in den von uns abgenommenen Bauteilen verwendet? Bitte geben Sie die entsprechende Bauteilnummer an. <input style="width: 100%; height: 150px;" type="text"/>			
6.2 Woher kommen die zuvor genannten Metalle? <input style="width: 100%; height: 100px;" type="text"/>			
6.2.1 Falls die Herkunft nicht bekannt ist: Weshalb ist es nicht möglich die Herkunft der Metalle nachzuvollziehen? <input style="width: 100%; height: 100px;" type="text"/>			

<b>7. Ressourcenschonung</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
7.1 Ergreifen Sie Maßnahmen, wie zum Beispiel Verwendung von Mehrwegtransportkisten, Verzicht auf Packhilfsmittel, flexibel anpassbare Verpackungen, optimale Palettenausnutzung, um das Verpackungsmaterial zu reduzieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2 Zu wie viel Prozent besteht das in Ihrem Unternehmen verwendete Verpackungsmaterial aus recycelten Rohstoffen? <input type="text"/> %		

Vielen Dank für Ihre Auskunftsbereitschaft!

Nager IT arbeitet stetig daran, den Fairness-Anteil im Produktionsprozess zu erhöhen und wählt seine Lieferanten sorgfältig aus. Diese Bestrebungen wollen wir unseren Kunden gegenüber glaubwürdig darstellen.

Da es derzeit noch keine umfassenden Siegel für faire Elektronik gibt, überzeugen wir mit Transparenz. Neben der Offenlegung unserer Lieferkette wollen wir daher auch diesen Fragenkatalog veröffentlichen. Sind Sie mit der Veröffentlichung einverstanden?

Ja       Nein